

Zahnärzte-Praxis-Panel (ZäPP)

Informationen für Steuerberater

Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi) startet momentan statistische Befragungen bei ärztlichen und zahnärztlichen Mandanten sowie bei Apotheken und Medizinischen Versorgungszentren.

Bei diesen Befragungen kommt den Steuerberatern eine besonders wichtige Rolle zu, weil es auch um die Erfassung betriebswirtschaftlicher Daten geht.

In dem von der KZBV in Auftrag gegebenen **Zahnärzte-Praxis-Panel (ZäPP)**, das Ende Juli 2018 startete, werden die Kanzleien in die Beantwortung der Fragen zu den Einnahmen- und Kostenstrukturdaten (Teil C des Fragebogens) einbezogen. Die vertragszahnärztlichen Mandanten, die sich für die Teilnahme an der ZäPP-Erhebung entschieden haben, werden sich diesbezüglich an ihre Steuerberater wenden, sobald die vertragszahnärztlichen Mandanten die Fragen in den Teilen A und B des Zi-Fragebogens beantwortet haben.

Die Finanzdaten, die vom Steuerberater im Teil C des Fragebogens angegeben werden sollen, müssen auch vom Steuerberater testiert werden. Dies ist erforderlich, um die Qualität der Daten zu sichern und die Belastbarkeit der Auswertungsergebnisse zu gewährleisten.

Ein nur teilweise ausgefüllter und hinsichtlich der Finanzdaten nicht testierter Fragebogen kann bei der Erfassung und Auswertung der dort enthaltenen Daten nicht berücksichtigt werden. Dies hätte negative Auswirkungen auf den Gesamterfolg des ZäPP-Projektes.

Die KZBV bittet daher um Unterstützung der vertragszahnärztlichen Mandantinnen und Mandanten bei dieser für die vertragszahnärztliche Versorgung so wichtigen Befragung!

Die aktive Mithilfe der Steuerberater bringt die KZBV und die Kassenzahnärztlichen Vereinigungen (KZVen) den verfolgten Zielen des Projekts ein großes Stück näher.

Ziel des ZäPP ist es, eine aussagekräftige, belastbare und wissenschaftlich fundierte Datenbasis für die KZBV und die KZVen zu gewinnen, um auf dieser Grundlage effiziente Verhandlungen mit Krankenkassen auf Bundes- und Landesebene führen zu können.

Zur Arbeitserleichterung der Steuerberater stellen DATEV, ADDISON und HMD Softwaremodule für das ZäPP zur Verfügung. Mit diesen können die Finanzangaben zum Teil C des Fragebogens automatisch aus dem Rechnungswesen erzeugt werden. Diese sind unter Verwendung der Standardkontenrahmen für Zahnärzte (SKR 80 oder SKR 03 / SKR 04 mit Branchenpaket Zahnärzte) nutzbar.

Weitergehende Informationen hierzu sind auf dem Vorblatt von Teil C des Fragebogens zusammengefasst und unter www.zaep.de / Menüpunkt Steuerberater abrufbar.

Für Rückfragen im Vorfeld der Erhebung stehen Herr Dr. Andreas Mund (Tel: 0221-4001-217, email: a.mund@kzbv.de) als projektverantwortlicher Mitarbeiter der KZBV und während der Erhebungsphase das Treuhandbüro des Zi (Tel. 030-4005-2446; email: kontakt@zi-treuhandstelle.de) gerne zur Verfügung.

Anlagen: *Teil C des Fragebogens*
 Datenblatt

TEIL C

Angaben zu den Einnahmen- und Kostenstrukturdaten der Praxis — vom STEUERBERATER auszufüllen

- DATEV, ADDISON und HMD stellen Softwaremodule für das Zahnärzte-Praxis-Panel zur Verfügung, mit denen die Finanzangaben zum Teil C des Fragebogens weitgehend automatisch aus dem Rechnungswesen erzeugt werden können. Diese sind unter Verwendung der Standardkontenrahmen für Zahnärzte (SKR 80 oder SKR 03 / SKR 04 mit Branchenpaket Zahnärzte) nutzbar.
- Die Softwaremodule unterstützen Steuerberater und ermöglichen eine zeitsparende und ablaufsichere Bearbeitung. DATEV-Anwender laden das kostenfreie Zi-DATEV-Tool von der Website www.zaep.de (Menüpunkt Steuerberater — DATEV) und installieren es mit den üblichen DATEV-Standardverfahren. Steuerberater, die ADDISON oder HMD einsetzen, können das jeweilige Softwaremodul direkt aus dem Programm aufrufen. Hinweise hierzu finden Sie unter www.zaep.de (Menüpunkt Steuerberater).
- Mit dem jeweiligen Softwaremodul wird eine Excel-Datei erstellt. Neben den bereits automatisch aus dem Rechnungswesen ermittelten Angaben sind Angaben zu den Fragen C1.1 und C17 sowie C27 bis C35 manuell in diese Excel-Datei einzutragen. Anschließend werden die gemachten Angaben ausgedruckt und der Ausdruck dem Fragebogen beigelegt. Ein handschriftliches Ausfüllen des Fragebogens erübrigt sich. Sollte der Systemanbieter der Kanzlei kein entsprechendes Softwaremodul anbieten, so müssen die Angaben handschriftlich im Fragebogen eingetragen werden.
- Unabhängig vom Systemanbieter empfiehlt es sich bei Berufsausübungsgemeinschaften mit Sonderbetriebsvermögen vor der Auswertungserstellung die Rechnungskreise zu konsolidieren.
- Bitte rechnen Sie für bilanzierende Praxen die Angaben entsprechend der Regeln für die steuerliche Überschussrechnung um.
- Weitere Informationen für Steuerberater sowie die Konten-Zuordnungstabellen zum ZäPP-Fragebogen sind auf unserer Internetseite www.zaep.de hinterlegt (Menüpunkt Steuerberater).
- Im Fall von Berufsausübungsgemeinschaften antworten Sie bitte für die gesamte Berufsausübungsgemeinschaft. Im Fall von Praxisgemeinschaften antworten Sie bitte nur für den Anteil Ihres Mandanten an der Praxisgemeinschaft.
- Wir bitten Sie, Angaben grundsätzlich zu den Jahren 2016 und 2017 zu machen. Ausgenommen sind solche Zahnarztpraxen aus Baden-Württemberg und Nordrhein, die am ZäPP bereits im Vorjahr teilgenommen haben. Diese werden um Angabe der Daten nur aus dem Jahr 2017 gebeten.

FINANZDATEN DER PRAXIS

In welcher Höhe sind Betriebsausgaben bzw. praxisbedingte Aufwendungen in den Jahren 2016 und 2017 angefallen?

Bitte machen Sie Angaben zu den Aufwandsarten in ganzen Euro-Beträgen. Falls keine Aufwendungen in einer Aufwandsart angefallen sind, tragen Sie eine 0 ein.

Bitte beachten Sie die **Ausfüllhinweise zum SKR80 und SKR03 / SKR 04** (Branchenpaket Zahnärzte) unter www.zaep.de, Menüpunkt Steuerberater.

	2016	2017
C1	Aufwendungen für Personal, gesamt	
	Bitte geben Sie nachfolgend an, in welcher Höhe Aufwendungen für angestellte Zahnärzte (ohne Vorbereitungs-, Weiterbildungs- und Entlastungsassistenten und ohne Vertretung) in den gesamten Personalaufwendungen in C1 enthalten sind.	
C1.1	Aufwendungen für angestellte Zahnärzte (ohne Vorbereitungs-, Weiterbildungs- und Entlastungsassistenten und ohne Vertretung) 	
C2	Materialaufwendungen in eigener Praxis und in eigenem Labor	
C3	Aufwendungen für Fremdlaboratorien	
C4	Aufwendungen für gemietete Räume (ohne Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas und Wasser)	
C5	Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas und Wasser	
C6	Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren (ohne Kfz-Versicherung)	
C7	Aufwendungen für Kraftfahrzeughaltung	
C8	Abschreibungen auf Praxiseinrichtung (ohne Abschreibung für Kfz)	
C9	Abschreibungen auf entgeltlich erworbenen immateriellen Praxiswert	
C10	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	
C11	Sonstige Abschreibungen	
C12	Aufwendungen für Leasing/Miete von Geräten (ohne Kfz)	

	2016	2017
C13	Fremdkapitalzinsen (ohne Darlehenszinsen für bauliche Maßnahmen)	
C14	Aufwendungen für Fortbildung	
C15	Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung	
C16	Aufwendungen für Beratung	
C17	Aufwendungen für Nutzung externer Infrastruktur	
C18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	
C19	Außerordentliche Aufwendungen	
C20	Aufwendungen Gesamt (Summe C1 bis C19, einschließlich der in C1 bis C19 enthaltenen Sonderbetriebsausgaben)	

i19

In welcher Höhe sind praxisbedingte Einnahmen in den Jahren 2016 und 2017 angefallen?

Bitte machen Sie Angaben zu den Einnahmenarten in ganzen Euro-Beträgen. Falls keine Einnahmen zu verbuchen waren, tragen Sie eine 0 ein.

	2016	2017
C21	über KZV vereinnahmter Betrag	
C22	nicht über KZV vereinnahmter Betrag (bspw. Versichertenanteile, IGe-Leistungen, Privatpatienten)	
C23	Sonstige Einnahmen aus zahnärztlicher Tätigkeit (bspw. Gutachtertätigkeit, Vertretung)	
C24	Sonstige Einnahmen aus nicht-zahnärztlicher regelmäßiger Tätigkeit	
C25	Außerordentliche Einnahmen	
C26	Einnahmen Gesamt (Summe C21 bis C25, einschließlich der in C21 bis 25 enthaltenen Sonderbetriebseinnahmen)	

ERGÄNZENDE FINANZDATEN

	2016	2017
C27	In welcher Höhe sind Sonderbetriebsausgaben in den Jahren 2016 und 2017 in C1 bis C19 enthalten?	
C28	In welcher Höhe sind Sonderbetriebseinnahmen in den Jahren 2016 und 2017 in C21 bis C25 enthalten?	
C29	Befanden sich die Praxisräume in den Jahren 2016 und 2017 in einer eigengenutzten Immobilie?	
	Nein ☐ Weiter mit C30 Ja ☐ Wie hoch war die ortsübliche Vergleichsmiete als Jahreswert (ohne Nebenkosten) für die Praxisräume in den Jahren 2016 und 2017? Angaben können Sie bspw. aus dem lokalen Mietspiegel entnehmen.	
C30	Wie hoch waren die Praxisinvestitionen in den Jahren 2016 und 2017 einschließlich Sonderbetriebsvermögen?	
C31	In welcher Höhe wurden die in C30 genannten Praxisinvestitionen in den Jahren 2016 und 2017 aus eigenen Mitteln finanziert?	
C32	In welcher Höhe enthalten die in C30 genannten Praxisinvestitionen in den Jahren 2016 und 2017 Zahlungen für den Erwerb einer Praxis bzw. eines Vertragszahnarztsitzes?	
C33	Wie hoch war die Summe aller Anschaffungswerte des Anlagevermögens einschließlich Sonderbetriebsvermögen laut Anlagenbuchhaltung am Stichtag 31.12.2017?	
C34	Wie hoch war der Buchwert des Anlagevermögens einschließlich Sonderbetriebsvermögen am Stichtag 31.12.2017?	
C35	Haben Sie Anmerkungen zu den in Teil C angegebenen Werten, die für die Analyse der Daten wichtig sind? Bitte nennen Sie diese unter Angabe der entsprechenden Fragenummer.	

Bitte fügen Sie hier keinen Stempel oder Unterschrift ein. Hierfür ist das orange Datenblatt vorgesehen.
 Bitte stellen Sie sicher, dass keine personenbezogenen Information zum Teilnehmer (bspw. Name, Adresse) enthalten sind, da sonst die Anonymität der Erhebungsunterlagen nicht gewährleistet ist.

ZAHNÄRZTE-PRAXIS-PANEL

ERHEBUNG 2018

DATENBLATT FÜR DIE TREUHANDSTELLE

TEILNEHMER

Zahnarzt

☐ Frau ☐ Herr ☐ Prof. ☐ Dr. ☐ Dr. Dr. ☐ Dipl.-Stom.

Name, Vorname

Praxisanschrift

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

Fax

Bankverbindung (IBAN) zur Überweisung der Aufwandspauschale

ERKLÄRUNG DES TEILNEHMERS

Ich habe die auf der Rückseite aufgedruckten Teilnahme- und Nutzungsbedingungen zur Kenntnis genommen und akzeptiere diese mit meiner Unterschrift. Im Falle einer Praxis mit mehreren Inhabern bestätige ich mit meiner Unterschrift, zur Beantwortung der Erhebungsunterlagen im Namen aller Praxisinhaber berechtigt zu sein.

X

Datum, Unterschrift (Teilnehmer)

X

Stempel (Praxis)

BESTÄTIGUNG DES STEUERBERATERS

Ich, als Steuerberater, bestätige mit Stempel und Unterschrift die Übereinstimmung der Angaben im Teil C des Fragebogens mit den steuerlichen Abschlussdaten sowie die Zusammenführung der Kosten bei Berufsausübungsgemeinschaften bzw. die anteilige Berücksichtigung der Kosten bei Praxisgemeinschaften. Erfolgt die Bestätigung nicht durch einen Steuerberater, so gelten die unter Punkt 1 der Teilnahme- und Nutzungsbedingungen auf der Rückseite dieses Datenblatts aufgeführten Regelungen zu alternativen Testaten.

X

Datum, Unterschrift (Steuerberater)

X

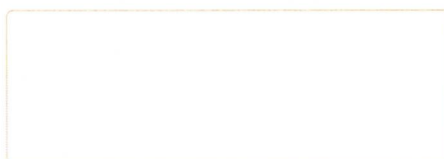
Stempel (Steuerberater)

Haben Sie das Zi-Softwaremodul für Steuerberater genutzt und den Ausdruck in den Fragebogen eingelegt?

Ja

☐

Nein

☐


Rücksendung von Datenblatt und Fragebogen (in verschlossenem Umschlag) an: Treuhandstelle des Zi, Salzuffer 8, 10587 Berlin